

Mein Lieb, gestern kam dein 2. Brief aus Zürich (vom 2/VII). Ich lege dir ein Blatt bei, das Fr. Uma mir für dich gegeben hat (in grösserer Menge gestohlen bei Cunard Line vor 3 Jahren). Sie sind gestern hier abgefahren und fliegen heute aus Ludd ab. Dabei hat Fr. U. wieder einen schönen Beweis ihres herzlichen Gemüts gegeben. Ich fragte mich: wozu das Blatt? sie fliegt doch nach Z.? Ich ging also gestern, kurz bevor sie abfuhr, hindunter u. fragte unschuldig: Wann sind sie denn in Z.? „Um 3 nachm.“ „Wollen Sie meine Frau im Aug.-Hof anrufen und ihr einen Gross von mir bestellen?“ „Aber wir sind doch nur so kurz in Z.! Wir fahren ganz früh morgens mit der Bahn weiter.“ Ich liess nicht locker: „Vielleicht geht es doch ja schon 3 und 10 Uhr, dass Sie anrufen?“ Letzte Ausrufe: „Wer weiss, ob sie gerade im Hotel ist?“ „Das macht nichts. Bestellen Sie nur, dass sie Sie dann anruft.“ Jetzt bin ich neugierig, ob sie ange-rufen hat. Das Biest hat Angst, du könntest sie besuchen wollen.

Nun, mein Lieb, wie gefällt dir München? Am besten machst du folgendes. Erkundige dich im Hotel oder in e. Reise-Bureau nach einem schönen und nicht zu entfernten Platz in Oberbayern mit guter Tour.-Bus-Verbindung v. M. Da alles kl. Orte sind, muss die Landschaft so schön sein, dass du dich nicht langweilst. Fahre hinaus, noch bevor Lehmanns kommen, und wo es dir gefällt, quartiere dich ab 20/VII in einer Pension ein. Aber nimm keine, die f. 8 DM complete anbietet, da musst du dich mit Waschständer waschen. Eine gute billige Pens. muss 10-12 DM kosten, und das kannst du aufbringen. — Du kannst auch mal den Ort wechseln, aber nicht zu oft, sonst hast du keine Erholung. Am besten bleibst du bis z. 1/VIII, dann zurück nach München. Nimm nur 1 Koffer mit, du brauchst keine Garderobe, den l. lass in M., entweder im Hotel, oder an der Bahn im Handgepäck. Nach der Rückkehr 1 Tag in München, dann 2/VIII n. Frankfurt. Den Weg u. Stuttgart mach nicht; will dich Georg sehen, kam er nach M. oder Frankfurt kommen (beides 3½ - 4 Std. Bahn). In Frankfurt halte dich nur 2 Tg. auf. Am 4/VIII nach Düsseldorf für 2 Tg. (Lindenhof, glaube ich, s. Block). Am 6/VIII musst du Deutschl. verlassen, damit du keine Schwierigkeit mit d. Visum bekommst. Ab u. Amstd. Schreib jetzt gleich an Hotel Lugten, Damrak 46. Wenn besetzt ist, sollen Sie dir ein Zimmer in der Nähe bestellen. Aber schreib deutlich lesbar. — Wegen Geld schrieb ich dir schon alles.

Am 12. od. 13. musst du Amstd. verlassen, um nach London zu fahren. (Visum reicht nur 8 Tg.) Sobald du in Hoyleake bist, lass von Norman (mit deinem Pass!) das holländ. Panoramavisum beim holl. Consul in Liverpool abholen (oder fahre mit ihm hinüber).

Ernst hat mir (sehr nett von ihm!) von einer Ausstellung der Ausgrabungen von Hazor in London (Ygal Yadin) eine hübsch illustrierte Broschüre geschickt, die gewiss 1 £st oder mehr kostet.

Wenn du die Adresse von Simons Chalet in der Schweiz hast, schicke sie mir sofort, ich hab sie nicht.

Nun, wie war's mit Grotel Picard?

Schreib mir fleissig, es tut mir gut. Mach dir keine Sorgen, ich esse gut, viel Milch und Leberlei. Mittags 2x wöch. Quark, 2x Meyerstein, 2x Mat'amin, Shabbet kann ich immer auf Einladung rechnen, sonst a. d. Carand (viell. versuch ich mal im Café P'ier).

Du hast ganz recht: ~~wir sollen zusammenhalten~~ Wir gehören zusammen und sollen zusammenhalten.

Wenn du in Austr. angekommen bist, schreib mir, wieviel du bis dahin ausgegeben hast, ungefähr (1 1/2 Mon.). Ich frage nicht um dich zu kontrollieren, sondern um disponieren zu können. Du musst dich stets so einrichten, dass du stets mit überall 200 - 300 sfr (DM, Gulden, 20 - 30 £st) Überschuss üb. den Verbrauch bei dir hast.

Heute soll gute Flugverbindung sein, darum will ich den Brief einwerfen. (Wie lange gehen meine Briefe?)

Bleib gesund, mein Gutes, grüsse Lehmanns und behalle - trotz allem - recht lieb
Deinen Eli